

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Karl Traub CDU**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Ländlichen Raum  
und Verbraucherschutz**

### **LEADER-Förderung im Alb-Donau-Kreis**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welchen Stellenwert misst sie Förderprogrammen, wie dem LEADER-Programm für ländlich geprägte Landkreise wie dem Alb-Donau-Kreis, bei?
2. Welche Projekte wurden in der vergangenen Förderperiode des LEADER-Programms bis 2007 im Alb-Donau-Kreis gefördert?
3. Wie hoch waren die jeweiligen Summen der Fördergelder für die einzelnen Projekte und wie hoch war die Gesamtsumme der Förderung in der Förderperiode bis 2007?
4. Welche Projekte werden in der laufenden Förderperiode 2007 bis 2013 im Alb-Donau-Kreis bis jetzt gefördert?
5. Wie hoch sind die jeweiligen Summen der Fördergelder für die einzelnen Projekte und wie hoch ist die Gesamtsumme der Förderung in der laufenden Förderperiode?
6. An welcher Stelle liegt der Alb-Donau-Kreis im Vergleich zu den anderen Landkreisen Baden-Württembergs in Bezug auf die Anzahl der geförderten Projekte durch die Mittel aus dem LEADER-Programm?

12. 06. 2013

Traub CDU

### Begründung

Das LEADER-Programm ist ein sinnvolles Förderinstrument zur Stärkung und nachhaltigen Weiterentwicklung des ländlichen Raumes. Mit dieser Kleinen Anfrage soll die Situation des Alb-Donau-Kreises innerhalb dieses Programms abgefragt werden.

### Antwort

Mit Schreiben vom 5. Juli 2013 Nr. Z(45)-0141.5/186F beantwortet das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

*1. Welchen Stellenwert misst sie Förderprogrammen, wie dem LEADER-Programm für ländlich geprägte Landkreise wie dem Alb-Donau-Kreis, bei?*

Zu 1.:

Die Landesregierung ist davon überzeugt, dass die Entwicklung der Ländlichen Räume lokal angepasste Strategien erfordert, um auf die jeweils vor Ort bestehenden, unterschiedlichen Herausforderungen Antworten zu finden. Hierbei ist die enge Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger wichtig. Daher fördert das Land in der Regionalentwicklung verstärkt den sogenannten Bottom-Up-Ansatz. Bürgerbeteiligung wird so zu einem entscheidenden Entwicklungsfaktor. Das EU-Programm LEADER ist ein umfassender Ansatz, Regionalentwicklung mit breiter Bürgerbeteiligung als EU-Förderinstrument zu etablieren.

*2. Welche Projekte wurden in der vergangenen Förderperiode des LEADER-Programms bis 2007 im Alb-Donau-Kreis gefördert?*

*3. Wie hoch waren die jeweiligen Summen der Fördergelder für die einzelnen Projekte und wie hoch war die Gesamtsumme der Förderung in der Förderperiode bis 2007?*

*4. Welche Projekte werden in der laufenden Förderperiode 2007 bis 2013 im Alb-Donau-Kreis bis jetzt gefördert?*

*5. Wie hoch sind die jeweiligen Summen der Fördergelder für die einzelnen Projekte und wie hoch ist die Gesamtsumme der Förderung in der laufenden Förderperiode?*

*6. An welcher Stelle liegt der Alb-Donau-Kreis im Vergleich zu den anderen Landkreisen Baden-Württembergs in Bezug auf die Anzahl der geförderten Projekte durch die Mittel aus dem LEADER-Programm?*

Zu 2., 3., 4., 5. und 6.:

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz weist darauf hin, dass der LEADER-Ansatz in Baden-Württemberg von Verwaltungsgrenzen übergreifenden Strategien geprägt ist. Alle LEADER-Gebiete der laufenden Förderperiode erstrecken sich über zwei oder mehr Landkreise. Gerade kommunale Projektträger sind im Sinne der LEADER-Idee gehalten, vorwiegend interkommunale Projekte umzusetzen. Bilanzen und Förderzahlen werden deshalb für die EU und das Land nur für das gesamte LEADER-Gebiet (Region), nicht jedoch für Landkreise erstellt.

Gemeinden des Alb-Donau-Kreises gehören der LEADER Aktionsgruppe (LAG) Oberschwaben oder der LAG Brenzregion an. Viele zum Beispiel der im Aktionsgebiet Brenzregion (LEADER 2007 bis 2013) geförderten Projekte wurden von einer federführenden Gemeinde für zwei oder mehrere andere Gemeinden im LEADER-Gebiet umgesetzt. Dabei war es unerheblich, ob die beteiligten Gemeinden, die von der Fördersumme profitieren, zum Beispiel im Landkreis Heidenheim oder im Alb-Donau-Kreis oder über beide Landkreise verteilt liegen. Deshalb ist eine Zuordnung der ausgezahlten Fördermittel bzw. der Projekte in der beiliegenden Projektliste zu einem einzelnen Landkreis bzw. dessen Gemeinden nicht möglich. Auch ist nicht berücksichtigt, inwieweit Gemeinden des Alb-Donau-Kreises an Vorhaben von federführend handelnden Projektträgern in benachbarten Landkreisen, also zum Beispiel des Ostalbkreises, partizipierten. Genauso verhält es sich mit den Gemeinden des Alb-Donau-Kreises, die der LAG Oberschwaben angehören. Eine dezidierte Zuordnung aller in den LEADER-Gebieten geförderten Projekte auf die einzelnen Gemeinden und Landkreise ist aus o. g. Gründen nicht möglich.

Gesagt werden kann, dass in der Förderperiode LEADER+ (2000 bis 2006) im Alb-Donau-Kreis insgesamt 27 (zum Teil federführend handelnden) Zuwendungsempfängern knapp 420.000 Euro EU-Mittel und rd. 310.000 Euro Landesmittel bereit gestellt wurden (Anlage 1). In der Förderperiode LEADER (2007 bis 2013) wurden bisher im Alb-Donau-Kreis insgesamt 35 (zum Teil federführend handelnden) Zuwendungsempfängern rund 1,2 Mio. Euro EU-Mittel und rund 585.000 Euro Landesmittel bewilligt (Anlage 2).

Bonde

Minister für Ländlichen Raum  
und Verbraucherschutz

## Anlage 1

<b>Projekte in Gemeinden des Alb-Donau-Kreises in LEADER+ (2000 bis 2006)</b>	<b>Gemeinde/Stadt</b>
Radweg Amstetten	Setzingen
Themenpfad Lonetal „Radlertreff“	Rammingen
Themenpfad Lonetal Radweg	Breitingen
Themenpfad Lonetal Radweg	Börslingen
Themenpfad Lonetal Radweg	Bernstadt
Themenradweg Lonetal	Altheim
Themenradweg Lonetal	Westerstetten
Themenradweg Lonetal	Bernstadt
Einrichtung einer „Erlebnis-Backstube“ und Verbesserung der örtlichen Infrastruktur unter touristischen Aspekten	Öllingen
Info-Broschüre „Lonetal“	Langenau
Errichtung einer Schutzhütte und Feuerstelle beim Fohlenhaus	Bernstadt
Ausbau touristischer Infrastruktur, Anlage eines Duftgartens	Rammingen
Einrichtung eines Infocenters: „Die Höhle des Löwenmenschen“	Rammingen
Museumsbahn Amstetten-Gerstetten Umgestaltung und Verlängerung des Bahnsteigs	Amstetten
Neugestaltung und Instandsetzung des ehemaligen Bahnhofs	Westerstetten
Modernisierungsmaßnahmen des Gasthauses Lamm	Bernstadt
Internetportal Lonetal.net	Langenau
Ausbau/Erweiterung der Ausflugsgaststätte „Zum Schlöble“	Rammingen
Errichtung Campingplatz u. Einbau von Fremdenzimmern	Rammingen
Römerturm Emerkingen	Emerkingen
Museum Obermarchtal	Obermarchtal
Donaurastplatz Untermarchtal	Untermarchtal
Kalktuffsteinsäge Lauterach	Lauterach
Galerie im Petrushof	Obermarchtal
Klosterladen Untermarchtal	Untermarchtal
Berghofstüble Obermarchtal, Erweiterung des Gastraumes	Obermarchtal
Gesundheitszentrum	Oberstadion

## Anlage 2

<b>Projekte in Gemeinden des Alb-Donau-Kreises in LEADER (2007 bis 2013)</b>	<b>Gemeinde/Stadt</b>
Freilichtbühne an der Donau	Munderkingen
Regenerative Energie – Vernetzung und Information zur Wasserkraft	Rottenacker
Umbau des ehemaligen Hühnerstalls zur Goldschmiedewerkstatt und Ferienwohnung	Emeringen
Reaktivierung des Gasthauses Adler	Obermarchtal
Bürgerbeteiligungskonzept der Region Munderkingen „Die Donauschleife: Die Region Munderkingen erfindet sich neu“	Munderkingen
Optimierung des Krippenmuseums mit Neuorientierung der Gedenkstätte	Oberstadion
Rast- und Infoplatz am Donauradwanderweg in Datthausen	Obermarchtal
Erweiterung der Metzgerei und des REWE-Marktes	Obermarchtal
In unserem Dorfkern leben	Rottenacker
In unserem Dorfkern leben	Emeringen
In unserem Dorfkern leben	Grundsheim
In unserem Dorfkern leben	Oberstadion
In unserem Dorfkern leben	Unterstadion
In unserem Dorfkern leben	Rechtenstein
In unserem Dorfkern leben	Obermarchtal
In unserem Dorfkern leben	Untermarchtal
Barrierefreiheit für das Museum Marchtal mit Dorfgemeinschaftshaus in Obermarchtal	Obermarchtal
Zugang Badensee, Ausweisung Behindertenparkplätze und barrierefreier Internetauftritt	Rottenacker
Barrierefreier Wohnungsbau	Oberstadion
Barrierefreier Wohnungsbau	Oberstadion
Krippenfilm in transnationaler Kooperation mit Italien (Ahrntal)	Oberstadion
Radweglückenschluss entlang Lokalbahn Amstetten – Gerstetten zwischen Stubersheim und Schalkstetten	Amstetten
Wanderausstellung Lonetal-Geschichten	Langenau
Mühlenmuseum „Schönrainmühle Breitingen“	Breitingen
Kulturbühne	Langenau

Einrichtung eines Feuerwehrhelmmuseums und Ausstellungsraums für Bauertrachten	Asselfingen
Neubau eines Radweges entlang der K7303 Bernstadt-Lonetal	Langenau
Erweiterung der Stadtbücherei	Langenau
Bau eines Aktiv- und Generationenparks mit gesundheitsfördernden Geräten	Nerenstetten
Barrierefreie Umgestaltung der Albhalle sowie Anlage von zwei behindertengerechten Parkplätzen	Altheim (Alb)
Mehrgenerationenpark „Breiter Weg“	Langenau
Behindertengerechte Gehwegabsenkung und Ausbau des Kinderspielplatzes mit barrierefreien Geräten und Zugängen	Langenau
Ausbau und Umbau des Füllestanplatz in eine Naturbühne	Altheim (Alb)
Oberflächenwassermanagement im württembergischen Donauried (LPR)	Langenau
Pflegemanager im Natura 2000 Gebiet „Donauried“ beim Wasser- und Bodenverband (LPR)	Langenau